

NW\_Nideggens Tore



## Anlage 4

# Denkmalfachliche Stellungnahme

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland  
Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumfor-  
schung  
Kennwort: „Nationale Projekte des Städtebaus  
2020“  
Deichmanns Aue 31-37  
53179 Bonn

Datum und Zeichen bitte stets angeben

12.10.2020  
B 46427 / 62387

Dr. Jascha Braun  
Tel 02234 9854-545  
Fax 0221 8284-1038  
jascha.braun@lvr.de

## **Nideggen, Historischer Ortskern Antrag der Stadt auf Fördermittel des Bundesprogramms „Nationale Pro- jekte des Städtebaus“**

### **Denkmalfachliche Stellungnahme des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) begrüßt und unterstützt ausdrücklich den o.g. Antrag der Stadt Nideggen. Die beabsichtigten Maßnahmen sehen die Inwertsetzung einer authentisch überkommenen mittelalterlichen Stadtanlage vor. Das Augenmerk liegt hierbei nicht nur auf der Erhaltung des Bauerbes, sondern ist verknüpft mit einem umfassenden stadtplanerischen Zukunftskonzept, das die Zielsetzung verfolgt, den historischen Stadtkern als Wohn- und Lebensort sowie als Ausflugsziel auf anspruchsvollem Niveau zu sichern und zu stärken. Aus denkmalpflegerischer Perspektive sind die beantragten Maßnahmen sehr erfreulich, da sie das denkmalgeschützte baukulturelle Erbe der Stadt (Denkmalbereich und zahlreiche Einzeldenkmäler) zum Ausgangspunkt nehmen und sorgsam in die Zukunft überführen. Darin liegt aus Sicht des LVR-ADR ein wegweisender Ansatz, der eine Vorbildfunktion für zahlreiche andere historische Orts- und Stadtkerne übernehmen und somit nationale Relevanz beanspruchen kann.

Neben stadtplanerischen Gesichtspunkten dürfte die Berücksichtigung im Rahmen eines Bundesprogramms auch der modellhaften Erforschung von Stadtwerdung und

#### **Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:  
E-Mail: [anregungen@lvr.de](mailto:anregungen@lvr.de) oder [beschwerden@lvr.de](mailto:beschwerden@lvr.de), Telefon: 0221 809-2255



Besucheranschrift:

**LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland**  
50259 Pulheim (Brauweiler), Ehrenfriedstraße 19,  
Bushaltestelle Abtei Brauweiler: Linien 949, 961, 962 und 980  
Telefon Vermittlung: 02234 9854-0  
Internet: [www.denkmalpflege.lvr.de](http://www.denkmalpflege.lvr.de), E-Mail: [info.denkmalpflege@lvr.de](mailto:info.denkmalpflege@lvr.de)  
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung  
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Helaba  
IBAN: DE84 3005 0000 0000 0600 61, BIC: WELADEDXXX  
Postbank  
IBAN: DE95 3701 0050 0000 5645 01, BIC: PBNKDEFF370

Stadtentwicklung im Mittelalter zugutekommen. Die stadthistorische Bedeutung von Nideggen, die im bis heute nachvollziehbaren Ausbau einer mittelalterlichen Residenz begründet liegt, weist ein riesiges Forschungspotential auf. Dies verdeutlichen u.a.:

- die auf einem Felssporn oberhalb des Rurtals thronende, ab 1177 von den Grafen von Jülich als Machtsymbol gegenüber der Reichsburg Berenstein errichtete **Burg Nideggen** mit Größendimension und Bauformen auf internationalem Niveau (u.a. weithin sichtbarer Wohnturm/Bergfried und großartige Palasarchitektur),
- das Areal des ehemaligen **Burgfleckens** mit der spätromanischen dreischiffigen **Kirche St. Johannes Baptist** aus dem 12. Jh., die als Grabstätte der gräflichen Familie diente und zu ihren Ausstattungsstücken ein um 1240 im Chor geschaffenes Fresko zählt,
- die Anfang des 14. Jh. vor der Burg planmäßig angelegte und **im Grundriss überkommene Stadanlage** sowie
- substanziell nachgewiesene **Standorte wichtiger Infrastrukturbauten** wie Rathaus, Hospital (Im Altwerk 1), Stift (Christinenstift) oder Burgmannshof (Bewershof).

Einen Höhepunkt stellt schließlich das Verteidigungswerk mit Toren, Türmen und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer dar, das im Förderantrag zu recht eine zentrale Stelle einnimmt. Angesichts der sensationellen Baubefunde wie romanischer und gotischer Mörtel, Versatztechniken und zahlreiche Spuren, die Auskunft über mittelalterliche Baupraxis und die Entwicklung der Verteidigungstechnik im Zeitraum 1180 bis 1350 geben, sind sämtliche Maßnahme, die der Erhaltung dienen, nicht nur von großer stadtplanerischer, sondern auch denkmalpflegerischer Relevanz. Mit dem in Nideggen ausgerichteten Schülerworkshop im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 und einer musterhaften Teilinstandsetzung von Mauerwerk im Burgbereich und aktuell am Nyttor besteht eine sehr gute Ausgangssituation für eine denkmalgerechte Ausführung der geplanten Maßnahmen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland  
Im Auftrag

gez. D R. J A S C H A B R A U N